



ÖKOPROFIT

MÄRKISCHER KREIS 2021/22

Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn!

2	Vorwort	21	SELVE GmbH & Co. KG
3	Was ist ÖKOPROFIT?	23	Stadtverwaltung Werdohl
5	Was wird gemacht?	25	Stadtwerke Neuenrade AöR
7	Was haben wir erreicht?	27	Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen (SIHK)
9	AMK- Abfallentsorgungsgesellschaft des Märkischen Kreises mbH	29	Iserlohner Werkstätten gGmbH
11	Ernst Lingenberg GmbH	31	Gustav Selter GmbH & Co. KG
13	Hotset GmbH	33	Impressionen
15	JOGRO Etiketten GmbH	35	ÖP-Betriebe im Märkischen Kreis
17	Kissing und Team GmbH & Co. KG	36	Kooperationspartner
19	Küberit Profile Systems GmbH & Co. KG	38	Verbreitung von ÖKOPROFIT



Ob Corona-Pandemie, das Starkregenereignis im Juli 2021, die A45-Brückensperrung oder die Folgen des Ukraine-Krieges: Die Menschen im Märkischen Kreis haben in den vergangenen Jahren eindrucksvoll bewiesen, dass sie immer wieder große Herausforderungen meistern und neue Aufgaben mutig anpacken. Der Zusammenhalt, das Miteinander und die gegenseitige Hilfe sind hier in unserer Region gelebter Alltag. Mit guten Ideen, Tatkraft und Ausdauer gehen wir die Dinge an. Darum geht es immer stärker auch bei dem wichtigen Thema Umwelt- und Klimaschutz.

Beispielhaft ist in diesem Zusammenhang das Engagement von zehn Unternehmen und Institutionen, die sich gemeinsam auf den Weg gemacht haben, den Umwelt- und Klimaschutz voranzutreiben und Botschafter zu sein.

Unter Federführung des Märkischen Kreises und der Gesellschaft zur Wirtschafts- und Strukturförderung im Märkischen Kreis mbH (GWS) sowie mit Unterstützung von Kooperationspartnern haben sich die teilnehmenden Unternehmen, Dienstleister, sozialen Einrichtungen und Kommunen beim Thema Nachhaltigkeit frühzeitig in Einzelberatungen und gemeinsamen Workshops auf den Weg gemacht. Die Akteure sind durch ÖKOPROFIT® für Klima- und Umweltschutzmaßnahmen sensibilisiert und profitieren von der Vernetzung mit anderen Akteuren.

Die Ergebnisse sind beeindruckend: Von LED-Beleuchtung und Recyclingpapier über Abfalltrennung und Schadstoffvermeidung bis hin zur Installation von Photovoltaikanlagen: ÖKOPROFIT® verdeutlicht, wie viel wir alle vor Ort aktiv zum Umwelt- und Ressourcenschutz beitragen und gleichzeitig die Betriebe voranbringen können. Die Akteure zeigen mit ihren entwickelten Maßnahmen, dass sich ökologischer Nutzen und ökonomische Ziele erfolgreich verbinden lassen.

Alle Daten und Fakten zu den erfolgreich umgesetzten und angestoßenen Maßnahmen können Sie dieser Broschüre entnehmen. Wir im Märkischen Kreis sind stolz darauf, engagierte und motivierte Partner an unserer Seite zu wissen. Denn nur durch Kooperationen und den Austausch von Expertise können wir unsere ambitionierten Ziele umsetzen und unserer Verantwortung gegenüber der Umwelt und zukünftiger Generationen gerecht werden.

Mein Dank gilt allen Beteiligten für ihr großartiges Engagement. Schon jetzt gratuliere ich herzlich zu den bereits erreichten Zielen. Nun gilt es, die Erfolgsgeschichte fortzuschreiben. ÖKOPROFIT® eignet sich für Betriebe aller Größenklassen und Branchenzugehörigkeiten. Machen Sie mit! Lassen Sie uns gemeinsam weiterhin den Märkischen Kreis beim wichtigen Thema Umwelt- und Klimaschutz nach vorne bringen.

Marco Voge
Landrat



Was ist ÖKOPROFIT?



ERGEBNISSE ÖKOPROFIT MÄRKISCHER KREIS 2021/22



375.525 €
jährliche Einsparung



1.789.700 €
einmalige Investition



1.547.425 kWh
jährliche Einsparung



9 t
Abfall



1.220 t
jährliche Einsparung

*n.b. zum Zeitpunkt nicht bezifferbar

Unternehmen stehen heute mehr denn je vor der Herausforderung, nachhaltig zu handeln und zugleich ein hohes Maß an Wettbewerbsfähigkeit beizubehalten. Das Projekt ÖKOPROFIT gibt teilnehmenden Unternehmen das notwendige Werkzeug an die Hand, um dieser Herausforderung gerecht zu werden. Dabei bietet es flexible Lösungen und überzeugt durch seinen Erfolg – unabhängig von Größe und Branchenzugehörigkeit des Betriebes.

Der verantwortungsvolle Umgang mit verfügbaren Ressourcen ist für jeden Unternehmer seit jeher von zentraler Bedeutung. Für moderne Betriebe gilt es heute, diesen Grundsatz auch auf eine ökologische Ebene zu übertragen und dort umzusetzen.

Dabei steht eine Entwicklung hin zu mehr Nachhaltigkeit nicht im Gegensatz zu mehr Wettbewerbsfähigkeit: Ökologisch notwendige Maßnahmen lassen sich intelligent mit ökonomischem Nutzen verbinden. Dieser Ansatz ist das Leitprinzip von ÖKOPROFIT.

ÖKOPROFIT ist ein durch das NRW-Umweltministerium gefördertes Projekt, das Unternehmen dabei unterstützen soll, einen geringeren Verbrauch von wertvollen Ressourcen zu erzielen und somit die Betriebskosten zu senken. Damit sparen diese Unternehmen nachhaltig und können im Idealfall langfristig Arbeitsplätze sichern. Sie werden so zu Vorzeigebetrieben in ihrer Region und heben sich zugleich mit dem damit einhergehenden Imagegewinn von anderen Unternehmen ab. Diesen schrittweisen Prozess begleitet das ÖKOPROFIT-Projekt als verlässlicher Wegweiser und berät seine Teilnehmer:innen umfassend und individuell bei der Umsetzung aller Maßnahmen.

Um die Ressourceneffizienz eines Unternehmens zu steigern, bringen bereits kleinere Veränderungen

und Anpassungen sichtbare Erfolge. ÖKOPROFIT soll dabei helfen, jene Bereiche im Betrieb zu erkennen, die ein Einsparpotenzial aufweisen und diese individuell zu optimieren.

Dafür spielt es keine Rolle, ob es sich um ein Industrie-, Handwerks- oder Dienstleistungsgewerbe handelt oder welcher Branche das Unternehmen angehört.

Ebenso ist es nebensächlich, ob der Betrieb nur wenige Mitarbeiter:innen beschäftigt oder ob Weltkonzerne an dem Programm teilnehmen: Von ÖKOPROFIT profitieren alle, von A wie Altenheim bis Z wie Zulieferer der Automobilindustrie.

Die Erfolge der Teilnehmer:innen sind greifbar und können sich sehen lassen.

Das Projekt ist zu einem bewährten Erfolgskonzept geworden, durch das immer mehr Unternehmen und Einrichtungen ökonomische Vorteile erlangen und zugleich die Umwelt schonen.

Damit diese Potenziale gehoben werden können, werden die Teilnehmer:innen von einem etablierten Netzwerk, bestehend aus Berater:innen, Wirtschaftsförderungen, Umweltämtern und weiteren Partner:innen, unterstützt und in speziellen Workshops zielführend geschult.

Teilnehmende Betriebe 2021/22

Teilnehmende Betriebe 2021/22	Standort	Beschäftigte
AMK- Abfallentsorgungsgesellschaft des Märkischen Kreises mbH	Iserlohn	104
Ernst Lingenberg GmbH	Altena	25
Hotset GmbH	Lüdenscheid	350
JOGRO Etiketten GmbH	Plettenberg	10
Kissing und Team GmbH & Co. KG	Menden	15
Küberit Profile Systems GmbH & Co. KG	Lüdenscheid	159
SELVE GmbH & Co. KG	Lüdenscheid	225
Stadtverwaltung Werdohl	Werdohl	120
Stadtwerke Neuenrade AöR	Neuenrade	15
Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen (SIHK)	Hagen	104
Iserlohner Werkstätten gGmbH (Rezertifizierung)	Iserlohn	1.380
Gustav Selter GmbH & Co. KG (Rezertifizierung)	Altena	130



Was wird gemacht?

Der Anspruch, die Umwelt zu schonen und dabei die Betriebskosten zu senken, steht im Zentrum der zwölfmonatigen Projektphase. Während des Beratungs- und Qualifizierungsprogramms werden die Betriebe durch externe Fachleute geschult und so schrittweise zum Aufbau eines innerbetrieblichen Umweltmanagementsystems angeleitet.

Das Ziel von ÖKOPROFIT ist klar definiert: Umweltschutz mit Gewinn. Die Wege dorthin gestalten sich je nach Branche und Größe mit unterschiedlichen Schwerpunkten bei den Einsparpotenzialen. Aufgrund eines flexiblen Maßnahmen- und Methodenmixes eignet sich ÖKOPROFIT für Betriebe aller Größenklassen und Branchenzugehörigkeiten. Das Beratungsprogramm ÖKOPROFIT verhilft Betrieben und Einrichtungen zu einem praktikablen und zugleich hoch effizienten Umweltmanagementsystem.

Jedes Unternehmen ist anders, weshalb bei ÖKOPROFIT nicht einfach Pauschallösungen entwickelt werden. Stattdessen werden individuelle Maßnahmen zur Verbesserung der Ressourceneffizienz im jeweiligen Betrieb identifiziert, die den besonderen Anforderungen, Bedürfnissen und Zielsetzungen des Unternehmens gerecht werden und eine langfristig sinnvolle Investition darstellen. Der Erfolg von ÖKOPROFIT fußt dabei auf vier Schwerpunkten.

Gemeinsam stark

Bei ÖKOPROFIT wird das Know-How von Trägern, Firmen, Institutionen und externen Experten zu einem effizienten Netzwerk gebündelt. Denn es ist eine Binsenweisheit: Wenn alle an einem Strang ziehen, ist die Wirkung am größten. Dass dieser Ansatz bestens funktioniert, hat das Projekt ÖKOPROFIT

Märkischer Kreis 2021/22 eindrucksvoll bewiesen. Durch aktive Unterstützung der Wirtschaftsförderung des Märkischen Kreises und der Kommunen sowie dank der ÖKOPROFIT-Förderung des Landes Nordrhein-Westfalen konnte die Finanzierung des Beratungsprogramms sichergestellt werden. Mit der fachlichen Betreuung von ÖKOPROFIT beauftragte der Märkische Kreis die B.A.U.M. Consult aus Hamm. Weiterhin begleiteten die Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen und die Effizienz-Agentur NRW die ÖKOPROFIT-Runde.

Beratung vor Ort

Im ersten Schritt steht eine umfangreiche Erfassung der Ist-Situation im Unternehmen an. Sie bildet die Grundlage für die Festlegung passender Maßnahmen zur Kostensenkung und Umweltentlastung. Jedes teilnehmende Unternehmen stellt zu Beginn ein ÖKOPROFIT-Team zusammen, das den Berater:innen als Ansprechpartner dient und die Maßnahmen vor Ort umsetzt. Die Berater:innen lernen bei Betriebsbesichtigungen den Betrieb von innen kennen und können vor Ort Optimierungspotenziale identifizieren, um so den Grundstein für erste Erfolge zu legen. Gleichzeitig unterstützen die Berater:innen die Betriebe im Umgang mit den Arbeitsmaterialien, denn eine gründliche Datenerhebung ist die Basis für den späteren Erfolg.

Wissenszuwachs in den Workshops

Die Workshops sind ein weiterer zentraler Bestandteil des ÖKOPROFIT-Konzeptes. Das große Feld der umweltrelevanten Themen wird in einzelne Blöcke gegliedert. Dazu gehören etwa Stromverbrauch, Druckluft und Beleuchtung, aber auch Arbeitssicherheit sowie Mitarbeitermotivation. Viele der an ÖKOPROFIT teilnehmenden Betriebe sehen sich durch „Energiemanagement“, „Umweltrecht“ sowie „Gefährliche Stoffe“ mit Themen konfrontiert, die sie sich erst neu erschließen müssen. In Workshops wird den ÖKOPROFIT-Teams deshalb das notwendige Wissen schrittweise vermittelt, sodass ein sanfter Einstieg in das Projekt gelingt. Bereits vorhandene Kompetenzen können darüber hinaus vertieft und mit Blick auf die Umsetzung erster Maßnahmen im Betrieb erweitert werden. Die Einbindung von regionalen Fachexpert:innen ist ein wichtiger Aspekt der Schulungen. Sie vermitteln den Teilnehmer:innen nicht nur gezielt relevantes Know-How, sondern können auch im Anschluss an die Projektphase als fachkundige Ansprechpartner:innen zur Verfügung stehen.

Erfahrungsaustausch

Eine große Bereicherung für alle Teilnehmer:innen bietet zudem der Erfahrungsaustausch zwischen den Unternehmen. Die Workshops finden im Regelfall bei einem Teilnehmerbetrieb statt und beinhalten eine Betriebsbesichtigung. In den Gesprächen stellen die Teilnehmer:innen fest, dass ihre Problemstellungen und Lösungsstrategien über viele Branchengrenzen hinweg vergleichbar sind. Neben den teilnehmenden Betrieben sind auch regionale Ansprechpartner:innen bei den Workshops anwesend. Hier kommt der Netzwerkcharakter von ÖKOPROFIT besonders zum Tragen. So können Kontakte aufgebaut und gepflegt sowie Fragen im persönlichen Gespräch meist zügig und unkompliziert geklärt werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Jede ÖKOPROFIT-Runde wird durch Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Dazu gehört zu Beginn die Auftaktveranstaltung, bei der sich die Unternehmen vorstellen und ihre individuellen Ziele im Projekt austauschen. Am Ende der zwölfmonatigen Projektphase prüft die Kommission, bestehend aus Vertretern der Kooperationspartner:innen, alle teilnehmenden Betriebe auf die Erfüllung aller relevanten Kriterien. Im Rahmen der feierlichen ÖKOPROFIT-Abschlussveranstaltung werden die erfolgreichen Unternehmen offiziell durch das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet. Mit der ÖKOPROFIT-Zertifizierung werden Unternehmen zu Vorzeigeunternehmen der Region, die ökologische Weitsicht und Verantwortungsbewusstsein in besonderer Weise verinnerlicht haben und mit wirtschaftlichen Anforderungen in Einklang bringen. Es bedeutet darüber hinaus einen hohen Anspruch an die Erfüllung und Einhaltung umweltrechtlicher Vorgaben. Der damit einhergehende Imagezuwachs stellt für alle Unternehmen einen zusätzlichen Gewinn dar.

ÖKOPROFIT und Corona

Das dritte kreisweite Projekt war geprägt durch die Rahmenbedingungen, die sich durch die Corona-Pandemie ergaben. Vieles, was sonst wie selbstverständlich vor-Ort in den Unternehmen passierte, konnte nun nur im digitalen Raum stattfinden. Netzwerktreffen mussten manchmal sehr kurzfristig von einer Präsenz- zu einer digitalen Veranstaltung umgeplant werden.

All dies stellte die Beteiligten vor besondere Herausforderungen. Gerade unter diesem Aspekt ist das positive Ergebnis dieser ÖKOPROFIT-Runde umso erfreulicher!



Was haben wir erreicht?

ÖKOPROFIT - die Erfolgsbilanz

47 Energie & Emission

21 Rohstoffe & Abfall

1 Information & Motivation

11 Sonstiges

Anzahl der **Maßnahmen** nach umweltrelevanten Handlungsbereichen

„Es geht!“ Dieses Motto, einst geprägt von den Entwickler:innen des ÖKOPROFIT-Ansatzes, haben sich die Betriebe aus dem Märkischen Kreis zu Eigen gemacht. Die Ergebnisse nach Ablauf des ÖKOPROFIT-Jahres belegen eindrucksvoll das Engagement der Teilnehmer:innen, ohne das die erreichten Erfolge nicht möglich gewesen wären.

Ökonomischer Wirtschaften

Genau 80 Einzelmaßnahmen umfassen die Umweltprogramme, die erarbeitet und zum großen Teil bereits in der Einführungsphase umgesetzt wurden. Bei 37 Maßnahmen lassen sich die erzielten Effekte zum offiziellen Projektabschluss bereits monetär bewerten.

Die jährlichen Einsparungen dieser 37 Maßnahmen belaufen sich auf 375.525 €, was im Durchschnitt eine Einsparung von rund 31.294 € pro Betrieb bedeutet. Den Einsparungen

steht eine Investitionssumme von 1.789.700 € gegenüber. Neben den real kalkulierten Einsparungen beinhalten die Umweltprogramme eine Vielzahl an weiteren Maßnahmen, die jedoch zum erwarteten Zeitpunkt noch keine genauen Angaben entweder zum erwartenden Nutzen (Einsparung) oder dem anstehendem Aufwand (Investition) geben können. Viele Maßnahmen sind im Bereich der Motivation / Verhaltensänderung der Mitarbeiter:innen angesiedelt, die sich monetär nicht bewerten lassen, aber eine große Multiplikatorenfunktion haben und so nachhaltig wirken. Im Schnitt rechnen sich die getätigten Maßnahmen in ca. 4,5 Jahren.

Amortisationszeiten, die die Wirtschaft freuen!

27 % der Verbesserungen waren gratis, also ohne jeglichen finanziellen Einsatz, zu haben. 8 % der Maßnahmen machen sich in weniger als einem Jahr bezahlt, weitere 11 % liegen zwischen 1 und 3 Jahren.

Bei 54 % der Maßnahmen liegt die Amortisationszeit über drei Jahren.

Angesichts dieser ökonomischen Bilanz ist die Anfangsfrage beim Start von ÖKOPROFIT eigentlich umzudrehen: Nicht „Warum sollten Betriebe mitmachen?“ müsste sie lauten, sondern „Warum werfen viele Unternehmen, insbesondere kleine und mittlere, ihr Geld weiterhin zum Fenster hinaus?“

Umweltfreundlichere Unternehmen

Die positiven Effekte für die Umwelt sind – buchstäblich – weniger sichtbar als die finanziellen Vorteile. Aber keineswegs weniger wichtig.

Die meisten der durchgeführten Maßnahmen – 47 von 80, entsprechend 59 % – entfallen auf das Handlungsfeld Energie. Das ist kein Zufall, stellt doch gerade dieser Bereich einen erheblichen Kostenfaktor dar. Zugleich ist diese Schwerpunktbildung gut für die Umwelt, da Energieerzeugung und –verbrauch als Hauptursache des klimaschädigenden CO₂ gelten.

Der Energieverbrauch der beteiligten Betriebe verringert sich jährlich um über 1.547.425 Kilowattstunden. Durch diese Einsparungen und die Produktion von „grünem“ Strom haben die Unternehmen der Atmosphäre 1.220

Tonnen des Treibhausgases CO₂ „erspart“.

Alles in allem: Die Gesamtbilanz der ÖKOPROFIT-Betriebe im Märkischen Kreis

Seit 2002 haben genau 61 Betriebe aus sechs abgeschlossenen Projekten der Region teilgenommen, die nun ein entsprechendes Zertifikat vorweisen können.

Mit insgesamt 299 finanziell bewertbaren Maßnahmen erzielen diese Unternehmen

- jährliche Kostensenkungen von 2,6 Millionen € bei
- einmaligen Investitionen von 8,8 Millionen €.

Beeindruckende Zahlen, die zu einer ebenso eindrucksvollen Umweltentlastung führen. Initiatoren, Macher und Unterstützer sind sich daher einig:

Die Erfolge der 61 Betriebe aus dem Märkischen Kreis bedeuten Motivation und Messlatte für alle, die eine vorausschauende, nachhaltige Unternehmensführung anstreben. „Es geht“ eben doch.

Amortisationsdauer der Maßnahmen



Amortisationskategorie	Einsparungen €/Jahr	Einmalige Investition €
Maßnahmen ohne Investition	30.190	0
kleiner 1 Jahr	142.700	99.800
1 bis 3 Jahre	42.015	93.100
Größer 3 Jahre	160.620	1.596.800
Summe der 37 bewertbaren Maßnahmen	375.525	1.789.700

**AMK- Abfallentsorgungsgesellschaft
des Märkischen Kreises mbH**

Giesestraße 10
58636 Iserlohn
www.amk-entsorgung.de

Kontakt:
Marcel Voigt
Tel.: 02371 / 4301120
marcel.voigt@amk-entsorgung.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

148.720 €
jährliche Einsparung

↓ CO₂ 422,9 t
Klimaschutz

776.500 kWh
Energie

-
Abfall

-
Wasser

Unternehmensportrait

Beginn des Betriebs: 1970
Beschäftigtenzahl: 104

Seit 1970 ist das Iserlohner Müllheizkraftwerk in Betrieb - leistungsstark und umweltbewusst. Die Abfallentsorgungsgesellschaft des Märkischen Kreises mbH übernimmt mit kommunalen und privaten Partnern koordinierende und operative Aufgaben rund um alle Themen der Kreislaufwirtschaft. Dazu gehören: die thermische Verwertung, Deponien, Grün- und Bioabfall, Schadstoffsammlung und die Erzeugung von Strom und Fernwärme - ein wesentlicher Beitrag zur lokalen Energieversorgung der Stadt Iserlohn. Die AMK mbH steht heute und in Zukunft für die fachgerechte Entsorgung von Abfällen und trägt zur Daseinsvorsorge bei - kompetent und zuverlässig. Sie bietet sichere Arbeitsplätze und hat langjährige Erfahrungen als Ausbildungsbetrieb.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT MÄRKISCHER KREIS 2022
Zertifizierung nach EMAS 2022



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Errichtung Rauchgaswaschanlage	1978
• Errichtung und Betrieb Filterascheseparierung, Vollentsalzungsanlage, Setimentationsstufe zur Abwasserbehandlung	1985
• Müllkessel MK1 und MK2 Umstellung Zusatzfeuerung auf Erdgas	1987
• Technische Optimierungsmaßnahmen gemäß Anforderungen der 17. BImSchV	1993-1996
• Errichtung und Betrieb je eines Dampf-Gas-Vorwärmers von Müllkessel MK1-MK2-MK3	2005 und 2006
• Optimierung / Neuauslegung Luftkondensator - Erhöhung der Entsorgungssicherheit von Restmüll des Märkischen Kreises (Kesselleistung muss in Sommermonaten nicht mehr reduziert werden)	2019-2020
• Müllkessel 1 Retrofit – Umbau der Heizflächen – Reduzierung fossiler Energieträger durch weniger An- und Abfahrvorgänge	2020

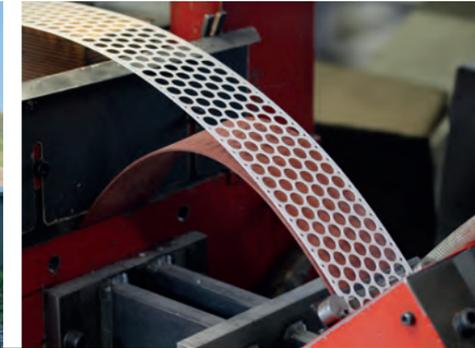
Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Studie - Optimierung Verbrennungsluftsystem MK3 - Austausch Drallklappen gegen frequenzgesteuerte Antriebe	6.500 €	Einsparung elektrischer Energie	erledigt
Studie - Machbarkeitsstudie für eine Wasserstoff-Produktion und Vermarktung am Standort MHKW	35.000 €	Schonung von natürlichen Ressourcen. Produktion von Wasserstoff als Energiespeicher	erledigt
kontinuierliche Leckagenprüfung am Druckluftsystem	0 €	16.000 €, Einsparung von 90.000 kWh Energie sowie 50 t CO ₂	erledigt
Weiterführung Dokumenten Managementsystem - (digitale Dokumentation statt Papier Dokumentation)	150.000 €	Einsparung von Papier und Druckkosten, Ressourcenschonung	erledigt
Weiterer Austausch alter Leuchtstoffröhren gegen LED-Beleuchtung (Projektstart 2018 - Projektende 2023)	98.000 €	132.720 €, 672.000 kWh Energie sowie 370 t CO ₂	12/2023
Umstellung lokaler PC's auf mobile Endgeräte – Ermöglichung der Home-Office Tätigkeiten (ab 1.6.2021)	20.000 €	Einsparung von ca. 1.450 Litern Treibstoff sowie 2,9 t CO ₂	erledigt
Wertstoffsammelplatz: zentrale Papiersammlung	z.Zt.n.b.	Ressourcenschonung – Interner Betriebsverkehr wird dadurch minimiert	04/2023
Umgestaltung Grünfläche Entladehalle zur Blühwiese	5.000 €	Beitrag zu mehr Biodiversität	08/2022

Ernst Lingenberg GmbH

Katharinenstraße 2
58762 Altena
www.lingenberg-gmbh.de

Kontakt:
Daniel Maiworm
Tel.: 02352 / 34999-30
daniel.maiworm@lingenberg-gmbh.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

22.530 €
jährliche Einsparung

↓ CO₂ 54 t
Klimaschutz

12.000 kWh
Energie

0
Abfall

-
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1930
Beschäftigtenzahl: 25

Die Fa. Ernst Lingenberg GmbH ist ein schlagkräftiges, kleines Unternehmen aus der Dichtungsbranche. Zu unseren Kernkompetenzen zählen nichtmetallische Flachdichtungen, Unterlegscheiben, Zugentlastungen, Kabelschellen uvm. 2014 übernahmen die heutigen Besitzer das Unternehmen im Rahmen einer Nachfolge. Aktuell sind 25 Mitarbeiter am seit 2021 neu gebauten Standort in Altena beschäftigt.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT MÄRKISCHER KREIS 2022



Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Weiterverwendung von Stanzresten (Gummibutzen)	30.000 €	9.350 €, Einsparung von Ausgangsmaterial	03/2023
Installation einer 127 kWp-Photovoltaik Anlage	150.000 €	11.700 €, Einsparung von 49 t CO ₂	03/2023
Nutzung der Abwärme aus der Druckluftherzeugung	9.000 €	1.200 €, Einsparung 12.000 kWh Energie sowie 5 t CO ₂	09/2022
Verwendung von ehemals entsorgten Stanzgittern zur Produktherstellung	0 €	Reduzierung des Materialverbrauchs	erledigt
Abschaffung von Papierhandtüchern – Ersatz durch waschbare Handtücher	100 €	280 €, Einsparung von Ressourcen, Reduzierung Abfallmenge	erledigt
Umstellung auf Recyclingpapier	0 €	Schonung natürlicher Ressourcen	erledigt
Anpassung der Druckprozesse	240 €	Reduzierung des Papierverbrauchs	erledigt

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Weiterverwendung von Kunststoffbutzen	seit 1975
• Verwertung von LD-PE und HD-PE Stanzabfällen	seit 1995
• Mülltrennung mit separatem Papiercontainer	seit 2018
• Bau eines neuen, energieeffizienten Standortes	seit 2021

Hotset GmbH

Hueckstraße 16
58511 Lüdenscheid
www.hotset.de

Kontakt:
Philipp Ganghoff
Tel.: 02351 / 4302414
pganghoff@hotset.com



Einsparung
laut Umweltprogramm

47.700 €
jährliche Einsparung

↓ CO₂ 55,8 t
Klimaschutz

155.000 kWh
Energie

- Abfall

- Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1973
Beschäftigtenzahl: 350

Hocheffiziente Spitzentechnologie für alle Bereiche der industriellen Temperiertechnik, innovative Produkt- und Systemlösungen für thermodynamische Anwendungen und eine große Bandbreite ganzheitlich angelegter Outsourcing-Leistungen – das ist hotset!
Als Zulieferer und Entwicklungspartner begleiten wir unsere Kunden in Kunststoff-, Oberflächen- und Heißkanaltechnik, Werkzeugbau und Gießereiwesen, Lebensmitteltechnik, Verpackungstechnik und vielen anderen Industriezweigen bei der Umsetzung und Optimierung thermodynamischer Prozesse.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT MÄRKISCHER KREIS 2022
DIN EN ISO 9001 : 2015



Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Umstellung der Beleuchtung in der Produktion auf LED	25.000 €	12.500 €, Einsparung von 70.000 kWh Strom sowie 25,2 t CO ₂	erledigt
Beschaffung eines neuen Druckluftkompressors	12.000 €	z.Zt. nicht bezifferbar	2022
Umstellung auf Recycling-Papier	Mehrkosten	Verbesserte CO ₂ -Bilanz	2022
Erneuerung von Maschinen und Anlagen	390.000 €	13.400 €, Einsparung von 75.000 kWh Strom sowie 27 t CO ₂	erledigt
Umstellung auf Öko-Strom	Mehrkosten	Verbesserte CO ₂ -Bilanz	2023
Umstellung des Herstellungsverfahrens einer Produktserie	0 €	1.800 €, Einsparung von 10.000 kWh Strom sowie 3,6 t CO ₂	erledigt
Digitalisierung diverser Prozesse (u.a. über App für Mitarbeiter)	z. ZT. Nicht bezifferbar	20.000 €, Einsparung von ca. 500.000 Blatt Papier sowie Arbeitszeit	2024

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Erneuerung aller Fenster im Gebäude	2012
• Erneuerung der Gebäudedämmung	2017
• Installation einer neuen Heizung	2019



JOGRO Etiketten GmbH

Herscheider Straße 21-23
58840 Plettenberg
www.jogro.de

Kontakt:
Marko Groote
Tel.: 02391 9221 - 60
groote@jogro.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

14.420 €
jährliche Einsparung

↓ CO₂ 15,4 t
Klimaschutz

42.500 kWh
Energie

9 t
Abfall

-
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1985
Beschäftigtenzahl: 10

Die JOGRO Etiketten GmbH wurde 1985 in Plettenberg gegründet und wird in 2. Generation als Familienunternehmen geführt. Wir sind ein mittlerer, flexibler, mit modernen Maschinen ausgestatteter bekannter Hersteller von Selbstklebe-Etiketten und flexiblen Verpackungen und fertigen nach kundenindividuellen Wünschen

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT MÄRKISCHER KREIS 2022
DIN EN ISO 9001 : 2015
FSC Zertifizierung



Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Ersatz von Leuchtstoffröhren in der Lagerhalle durch LED	1.200 €	520 €, Einsparung von 2.500 kWh Energie sowie 0,9 t CO ₂	erledigt
Vermeidung von Maschinenstopps durch Absaugung der Stanzgitter	40.000 €	4.000 €; Einsparung von 8.000 m ² Material	2023
Separate Verwertung der Randstreifen durch Randstreifenabsaugung	15.000 €	1.700 €; Einsparung von 9 t Abfall	2023
Umrüstung von UV- auf LED-Trocknung	45.000 €	8.200 €, Einsparung von 40.000 kWh Energie sowie 14,6 t CO ₂	2023
Verbesserung der Mülltrennung im Betrieb	0 €	nicht bezifferbar	laufend

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Automatische Abschaltung der Druckluftkompressoren über Fernschalter	2008
• Investition in automatische, mit dem Stromkreis der Druckmaschine verbundene Lufthähne	2012
• Umstellung auf LED Beleuchtung	seit 2014

Kissing und Team GmbH & Co. KG

Iserlohner Landstr. 9
58706 Menden
www.kissing-team.de

Kontakt:
Günter Kissing
Tel.: 02373 / 929918
guenter.kissing@kissing-team.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

13.155 €
jährliche Einsparung

↓ CO₂ 32,3 t
Klimaschutz

49.925 kWh
Energie

- Abfall

- Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1901
Beschäftigtenzahl: 15

Das Familienunternehmen wurde 1901 als Gebr. Kissing gegründet und wuchs in den folgenden Jahrzehnten zu einem in der Region fest verwurzelten und zuverlässigen Partner für Bürobedarf und Büromöbel. Seit 1997 ist Kissing und Team Partner im Bürologistik Verbund und baut seine Stärken und Erfahrungen als Lieferant für C-Artikel und als Einrichter von Arbeitsplätzen kontinuierlich aus. Das Beratungs- und Dienstleistungskonzept von Kissing und Team stärkt die Mitarbeiterbindung, das Image und die Innovationskraft Ihres Unternehmens mit Lösungen für die Büro- & Objekteinrichtung und das Management von C-Artikeln. Das Konzept aktiviert das neue Zusammenspiel von Mensch, Arbeit und Raum. Damit eröffnen sich weitreichende Perspektiven für die innovative Gestaltung Ihrer Arbeitswelt.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT MÄRKISCHER KREIS 2022



ÖKOPROFIT
Märkischer Kreis 2022

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Umstellung auf LED Beleuchtung	8.000 €	6.000 €, Einsparung von 24.000 kWh Energie sowie 9,9 t CO ₂	erledigt
Reduzierung der Anzahl der PKWs sowie der gefahrenen Kilometer	0 €	3.200 €; Einsparung von 25.000 kWh Energie sowie 6 t CO ₂	erledigt
Außerbetriebnahme unnötig laufender Geräte	0 €	200 €, Einsparung von 700 kWh Energie sowie 0,3 t CO ₂	erledigt
Anschaffung einer PV-Anlage	28.000 €	3.700 €, Vermeidung von 11 t CO ₂	erledigt
Anschaffung von 2 E-PKWs	Leasing	Reduzierung der CO ₂ -Emissionen	1/2021
Umstellung auf Ökostrom	Mehrkosten 250 €	Vermeidung von 5 t CO ₂ -Emissionen	erledigt
Einsatz von Bewegungsmeldern im Lager	100 €	55 €, Einsparung von 225 kWh Energie sowie 0,1 t CO ₂	erledigt

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
<ul style="list-style-type: none"> Kontinuierlicher Ausbau der Produktpalette um ökologische Artikel Möglichkeit den Füllstoff aus Folie in Kartons durch gestauchtes Papier zu ersetzen 	<p>seit 2010</p> <p>seit 2015</p>



Küberit Profile Systems GmbH & Co. KG

Römerweg 9
58513 Lüdenscheid
www.kueberit.com

Kontakt:
Olaf Holtschmidt
Tel.: 02351 / 9507-142
olaf.holtschmidt@kueberit.com



Einsparung
laut Umweltprogramm

47.000 €
jährliche Einsparung

↓ CO₂ 197,4 t
Klimaschutz

243.000 kWh
Energie

n.b.
Abfall

-
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1863
Beschäftigtenzahl: 159

Küberit ist weltweit der Spezialist für Boden-, Wand- und Treppenprofile aus Aluminium, Messing und Edelstahl. Seit mehr als 159 Jahren vertrauen Handel, Handwerk, Architekten und Hersteller unseren anerkannten Profillösungen.

Denn bei jedem Bodenbelag haben die meist unscheinbaren Küberit-Profile und -Leisten eine wichtige Funktion: Sie schaffen sichere Übergänge sowie Barrierefreiheit und sorgen dafür, dass niemand über Stufen oder Kanten stolpert. Auch Wandecken und -kanten sind durch unsere Produkte zuverlässig geschützt.

Mehr als 12,4 Millionen laufende Meter Profile sorgen in über 65 Ländern der Welt für mehr Sicherheit und Komfort. Hohe Qualität und wegweisende Technologien machen unsere rund 14.000 Produkte mit dem Qualitätssiegel ‚engineered in Germany‘ in der ganzen Welt zur ersten Wahl.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT MÄRKISCHER KREIS 2022
DIN EN ISO 9001 : 2015



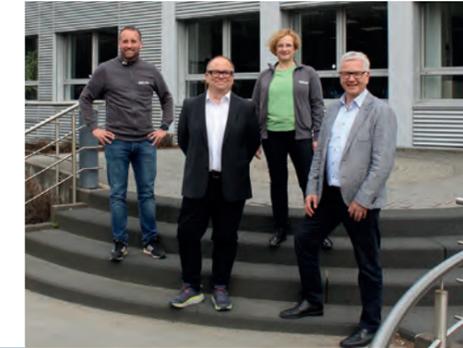
ÖKOPROFIT
Märkischer Kreis 2022

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Umstellung auf LED-Beleuchtung	60.000 €	16.000 €, Einsparung von 80.000 kWh Energie sowie 28,8 t CO ₂	erledigt
Umprogrammierung der SPS des Hochregallagers (Hydraulik in Stand-by)	1.700 €	9.700 €, Einsparung von 48.000 kWh Energie sowie 17,3 t CO ₂	erledigt
Umstellung auf Klimaneutrales Gas ab Januar 2022	Mehrkosten	Einsparung von 121 t CO ₂	erledigt
Vergrößerung der Verpackungseinheiten	0 €	1.800 €, Einsparung von Material und ca. 1,3 t CO ₂	fortlaufend
Anschaffung von zusätzlichen Abfallbehältern für die Büros	120 €	Trennung von Papier und Hausmüll	erledigt
Umstellung Kaffeautomaten	300 €	Vermeidung von Plastikmüll durch Ausgabe von Tassen	erledigt
Räumliche Zusammenlegung mit dem Tochterunternehmen (Synergieeffekte)	77.800 €	15.000 €, Einsparung von 115.000 kWh sowie 29 t CO ₂	erledigt
Getrennte Erfassung und Verwertung von Folienresten	0 €	4.500 €	erledigt

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Einleitung von Niederschlagswasser über Rigolenstränge in das Grundwasser	1996
• Recycling von Rohstoffen	1998
• Recycling von Hilfsstoffen	2000
• Papierloses Büro mit Hilfe von EDI und DMS	2019
• eco pro ³ -Konzept mit Umstellung auf klimafreundlicheres Sekundäraluminium	2020



Einsparung
laut Umweltprogramm

32.160 €
jährliche Einsparung

↓ CO₂ 66,4 t
Klimaschutz

181.500 kWh
Energie

0,12 t
Abfall

-
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1866
Beschäftigtenzahl: 225

Wir stellen zuverlässige und qualitativ hochwertige Antriebe und Steuerungen für Rollläden und den textilen Sonnenschutz sowie mechanische Rollladenbauteile her. Im Bereich Rollladengurtwickler dürfen wir uns sogar stolz als Weltmarktführer bezeichnen. Bei der Entwicklung unserer Produkte haben wir stets eine intuitive Montage und Bedienung, eine hohe Energieeffizienz unserer Produkte sowie die Steigerung des Wohnkomforts im Blick. Wir machen unseren Kunden das Leben einfacher!

Seit Gründung im Jahr 1866 befindet sich das Unternehmen in Familienhand und der Firmensitz in Lüdenscheid im Sauerland. Wir entwickeln und produzieren in Südwestfalen, der drittgrößten Industrieregion Deutschlands. Unsere Gurtwicklerfertigung ist seit 1960 in Bad Arolsen bei Kassel angesiedelt.

Mit SELVE Polska gibt es seit 1995 eine Tochterfirma nahe Krakau in Polen. SELVE vertreibt die Produkte in alle Länder der Welt, in denen Beschattung und Sonnenschutz ein Thema ist

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT MÄRKISCHER KREIS 2022
DIN EN ISO 9001 : 2015



ÖKOPROFIT
Märkischer Kreis 2022

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Austausch Beleuchtung Produktion	60.000 €	23.460 €, Einsparung von 138.000 kWh Energie sowie 50,5 t CO ₂	08/2022
Anschaffung einer neuen, effizienten Spritzgussmaschine	90.000 €	8.700 €, Einsparung von 43.500 kWh Energie sowie 15,9 t CO ₂	08/2022
Aufbau einer Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge	15.000 €	Kundenfahrzeuge können kostenlos aufgeladen werden	06/2022
Verbesserung der Steuerung der Hallenheizung	z.Zt. n.b.	Reduzierung Energieverbrauch	2023
Wegfall von Plastikbechern in den Kaffeeautomaten	1.250 €	Reduzierung von Plastikabfällen um ca. 120 kg	08/2022
Veränderung der Verpackung auf umweltfreundliches Material	z.Zt. n.b.	Einsparung von Ressourcen	2023

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Digitale Archivierung	2007
Erneuerung der Druckluftanlagen	2014
Digitalisierung des Bestellwesens	2018
Einführung Job-Rad	2019
Anschaffung erstes E-Fahrzeug	2021



Stadtverwaltung Werdohl

Goethestraße 51
58791 Werdohl
www.werdohl.de

Kontakt:
Meike Majewski
Tel.: 02392 / 917-265
m.majewski@werdohl.de
Michael Tauscher
Tel.: 02392 / 917-383
m.tauscher@werdohl.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

26.050 €
jährliche Einsparung

↓ CO₂ 75,5 t
Klimaschutz

17.500 kWh
Energie

n.b.
Abfall

-
Wasser

Unternehmensportrait

Verleihung der Stadtrechte 1936
Beschäftigtenzahl: ca. 120

In der Stadt Werdohl, welche 1963 die Stadtrechte verliehen bekommen hat, leben rund 18.000 Einwohner.

Der Sitz der Stadtverwaltung befindet sich im denkmalgeschützten Rathaus an der Goethestraße 51 und einem neueren Anbau an der Lüdenscheider Straße 6 in Nähe der Lenne. Hier sind knapp 120 Mitarbeiter:innen beschäftigt.

Das Projekt ÖKOPROFIT anzubieten, ist als eine von vielen Maßnahmen im integrierten Klimaschutzkonzept der Stadt verankert. Unter anderem auch, um Betrieben und Einrichtungen im Stadtgebiet mit gutem Beispiel voran zu gehen, hat die Stadtverwaltung beschlossen, mit dem Standort Rathaus selbst an dem Projekt teilzunehmen.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT MÄRKISCHER KREIS 2022



Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Beschluss eines integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Werdohl	2016
• Einrichtung einer Personalstelle für Klimaschutzmanagement	2018
• Installation einer öffentlichen Ladesäule für E-Fahrzeuge am Rathaus	2019
• Austausch von fünf Dienstfahrzeugen gegen E- und Hybridfahrzeuge	2019
• Einführung eines verwaltungsinternen Klimaneuletters	2020
• Bereitstellung einer Garage als zusätzliche Fahrradabstellmöglichkeit für die Beschäftigten im Sommerhalbjahr	2020
• Anlage eines Blühstreifens auf einer Böschung des Rathaus-Parkplatzes	2021

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Installation von PV-Anlagen auf mehreren Dächern mit voraussichtlich 230 kWp-Leistung	300.000 €	25.000 €, Senkung der CO ₂ -Emissionen um ca. 72 t CO ₂	Vorprüfung begonnen, Umsetzung 2024
Optimierung der Heizungssteuerung, Sensibilisierung der Mitarbeiter:innen und Erneuerung einer Eingangstür	9.300 €	1.050 €, Einsparung von 17.500 kWh Gas sowie 3,5 t CO ₂	2022
Einsatz von Präsenzsteuerungen für die Beleuchtung in Fluren, Sanitärräumen etc. sowie teilweiser Austausch der Leuchtmittel	z.Z. nicht bezifferbar	Senkung des Stromverbrauchs und damit der CO ₂ -Emissionen	2023
Anschaffung von Dienst-Pedelecs inkl. Lastenrad, Einführung Fahrrad-Leasing, Schaffung besserer Abstellanlagen und Durchführung eines Auto-Frei-Tages	ca. 18.000 €	Senkung der CO ₂ -Emissionen und Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter:innen	2023
Einführung eines Tauschregals und Bildung von Materialpools sowie Wiederverwendung von Alt-Möbeln	0 €	Schonung natürlicher Ressourcen	erledigt
Einsatz von Recyclingpapier und digitaler Gehaltsabrechnungen	Mehrkosten z.Z. n. b.	Schonung natürlicher Ressourcen durch Senkung des Papierverbrauchs	2023
Kennzeichnung Abfallbehälter und Information der Belegschaft	280 €	Erhöhung der Verwertungsquote	erledigt
Aufstellen von Insektenhotels und Nistkästen sowie insektenfreundliche Bepflanzung	300 €	Ökologische Aufwertung und Steigerung der Aufenthaltsqualität	erledigt

Stadtwerke Neuenrade AöR

Bahnhofstraße 57
58809 Neuenrade
www.neuenrade.de

Kontakt:
Marcus Henninger
Tel.: 02392 / 69360
m.henninger@neuenrade.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

 **24.700 €**
jährliche Einsparung

 **51,2 t**
Klimaschutz

 **27.450 kWh**
Energie

 -
Abfall

 -
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 2005
Beschäftigtenzahl: 15

Die Stadtwerke Neuenrade AöR wurden zum 01. Januar 2005 gegründet. Es handelt sich um ein Kommunalunternehmen der Stadt Neuenrade. Die Geschäftsführung liegt beim Vorstand, der von einem Verwaltungsrat überwacht wird.

Die 15 Mitarbeiter erbringen eine Vielzahl von Dienstleistungen in den Bereichen Ver- und Entsorgung. Neben der Trinkwasserversorgung betreiben wir Schmutz-, Regen- und Mischwasserkanäle zur Fortleitung des Abwassers. Außerdem organisieren wir die Abfallentsorgung inkl. des Betriebes eines Bring- und Wertstoffhofes. Die Straßenreinigung und der Winterdienst werden ebenfalls von den Stadtwerken durchgeführt.

Daneben gibt es zur Verbesserung des Dienstleistungsangebotes in Neuenrade Kooperationen mit Marktpartnern wie mark-E, MVG, Remondis und ZRL, für die wir vor Ort als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT MÄRKISCHER KREIS 2022



ÖKOPROFIT
Märkischer Kreis 2022

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Anschaffung eines E-Autos	3.000 € (Mehrkosten)	Einsparung von ca. 0,4 t CO ₂	erledigt
Austausch Heizungsanlage Bauhof	13.500 €	2.500 €, Einsparung von 25.000 kWh Energie sowie 5,5 t CO ₂	erledigt
Umstellung auf Recyclingpapier, Verbrauchsreduzierung durch Digitalisierung	500 € (Mehrkosten)	Einsparung von ca. 0,3 t CO ₂ sowie Schonung von natürlichen Ressourcen	erledigt
Umstellung auf LED-Beleuchtung in den Büros	8.500 €	500 €, Einsparung von 1.750 kWh Energie sowie 0,7 t CO ₂	2022
Beschaffung und Installation einer öffentlichen Schnellladesäule	z.Zt. n.b.	Förderung E-Mobilität	2022
Abschaltung von zwei von drei Kühlschränken	0 €	200 €, Einsparung von 700 kWh Energie sowie 0,3 t CO ₂	2022
Installation von PV-Anlagen auf geeigneten Wasserwerksanlagen	57.700 €	4.800 €, Einsparung von ca. 8 t CO ₂	ab 2023
Installation einer PV-Freiflächenanlage Friedrichstal	135.000 €	16.700 €; Einsparung von ca. 36 t CO ₂	ab 2025

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Schulklassenführungen Wasserwerk / Bringhof, Aufführung „Umwelttheater“	seit 2005
• Einführung Regisafe (Elektronisches Dokumentenablagensystem)	2009
• E-Fahräder RWE für Dienstfahrten inkl. öffentlicher E-Bikeladepunkt	2010
• Bezug von Ökostrom	seit 2012
• Test E-Autos (E Wolf, Streetscooter)	2012/2018
• Beteiligung der Belegschaft an Müllsammelaktion „Sauberes Neuenrade“	seit 2020
• Dienstvereinbarung E-Bike-Leasing	2021

Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen (SIHK)

Bahnhofstraße 18
58095 Hagen
www.ihk.de/hagen

Kontakt:
Dr. Jens Ferber
Tel.: 02331 390-272
jens.ferber@hagen.ihk.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

19.200 €
jährliche Einsparung

↓ CO₂ 20 t
Klimaschutz

70.500 kWh
Energie

9 t
Abfall

-
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1844
Beschäftigtenzahl: 104

Die Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Ihr Bezirk umfasst den Ennepe-Ruhr-Kreis (ohne die Städte Witten und Hattingen), die Stadt Hagen und den Märkischen Kreis.

Für die mittelständisch geprägte Wirtschaft der Region bündelt die SIHK zu Hagen die Interessen und übernimmt eine Fülle hoheitlicher und gesetzlicher Aufgaben. Oberstes Ziel der SIHK ist dabei die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit ihrer Region. Dabei profitieren die Betriebe von dem Schulterschluss der SIHK mit den anderen 78 deutschen IHKs, mit IHK NRW in Düsseldorf, dem DIHK in Berlin und Brüssel sowie den 140 Auslandshandelskammern in 92 Ländern.

Das Leistungsversprechen der SIHK lässt sich auf die griffige Formel „Menschen bilden – Unternehmen beraten – Interessen bündeln“ verdichten.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT MÄRKISCHER KREIS 2022



ÖKOPROFIT
Märkischer Kreis 2022

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Umstellung der Innenbeleuchtung auf LED mit DALI- und KNX-Steuerung	95.000 €	13.350 €, Einsparung von 27.000 kWh Energie	Q4 / 2022
Umstellung auf zentrale Kaffeezubereitung	0 €	850 €, Einsparung von 3.500 kWh Energie	erledigt
Installation einer Photovoltaikanlage am Standort der Hauptgeschäftsstelle	40.000 €	5.000 €, Einsparung von 12 t CO ₂	2023/24
Bau eines gesicherten Fahrradunterstandes	3.900 €	Förderung der Fahrradmobilität	erledigt
Installation zweier weiterer, öffentlich zugänglicher E-Auto-Ladesäulen mit vier Ladepunkten	32.000 €	Förderung der E-Mobilität	2024
Etablierung des mobilen Arbeitens für 20 % der Arbeitszeit	0 €	Einsparung von 40.000 kWh Energie sowie ca. 8 t CO ₂	erledigt
Optimierung der Mülltrennung / Erhöhung der Verwertungsquote	200 €	Einsparung von ca. 9 t Restmüll	erledigt
Durchführung von Infoveranstaltungen zur Unterstützung der Mitarbeiter:Innen bei ökologischen Themen	0 €	Erhöhung des Bewusstseins für ökologische Belange	Q3 / 2022

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Energetische Sanierung des Gebäudes der Technischen Bildungsstätte Hemer	2013/14
• Energetische Sanierung der Gebäude der Technischen Bildungsstätte Lüdenscheid	2014/16
• Energetische Maßnahmen im Hörsaal und angrenzender Bereiche des Hagener Hauptgebäudes	2017/18
• Anschaffung zweier E-Autos	2020
• Installation von zwei Wallboxen und einer Ladesäule mit zwei Ladepunkten	2020

Iserlohner Werkstätten gGmbH

Vödeweg 9 -11
58638 Iserlohn
www.iswe.de

Kontakt:
Martin Ossenberg
02371 9766 145
martin.ossenberg@iswe.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

 **14.310 €**
jährliche Einsparung

 **34,9 t**
Klimaschutz

 **14.050 kWh**
Energie

 **n.b.**
Abfall

 **-**
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1967
Beschäftigtenzahl: 1.100 und 280 Fachkräfte

Unter dem Motto: „Arbeit. Leben. Qualität. Leistungsstark für Mensch und Unternehmen“ arbeiten die Iserlohner Werkstätten nach pädagogischen, wirtschaftlichen und technischen Grundsätzen. Ziel ist es, Menschen mit und ohne Handicap eine berufliche Qualifikation und Teilhabe am Arbeitsleben nach ihren individuellen Bedarfen und Talenten zu ermöglichen. Dazu werden an 6 Standorten in und um Iserlohn die unterschiedlichsten Ausbildungs- und Arbeitsbereiche angeboten. Neben der industriellen Hand- und Elektromontage, übernehmen die Iserlohner Werkstätten Verpackungsarbeiten und die Werbemittellogistik. Das Unternehmen verfügt zudem über ein Logistikzentrum, zwei Wäschereien und eine eigene Küche. Mehr als 180 Mitarbeitende mit Handicap sind zudem auf ausgelagerten Arbeitsplätzen in Betrieben der Region tätig. Eine inklusive Unternehmenskultur und ein ausgeprägter Qualitäts- und Servicegedanke prägen dabei die Zusammenarbeit mit Kunden und Leistungsträgern.

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Dachsanierung am Standort WIS	2019
• Einsatz eines Karton-Schredders am Standort IBS	2019
• Modernisierung der Heizungsanlagen in den Standorten WIS und WLB	2019
• Installation von 600 m LED Leuchtbandern am Standort K38	2020
• Inbetriebnahme einer 100 kWp- PV-Anlage am Standort K38	2020
• Modernisierung der Heizungsanlage und Installation einer Mikrogasturbine am Standort PHW	2020
• Anschaffung von E-Fahrzeugen und Installation von Ladestationen	seit 2020

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Märkischer Kreis 2022
ÖKOPROFIT Märkischer Kreis 2014
DIN EN ISO 9001:2015
VDE Fertigungsstätte
DIN EN 16247



ÖKOPROFIT
Märkischer Kreis 2022

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Sammeln von Kunststofffolien zur weiteren Verwertung	0 €	Reduzierung der Abfallmenge	Q4 / 2022
Austausch eines Kompressors für Druckluft am Standort WIS	10.000 €	720 €, Einsparung von 3.600 kWh Energie sowie 1,5 t CO ₂	Q3 / 2022
Anschaffung von zwei weiteren E-Fahrzeugen	Leasing	1.500 €, Einsparung von ca. 5 t CO ₂	erledigt
Installation einer 90 kWp PV-Anlage am Standort WIS	81.000 €	10.000 €, Einsparung von ca. 24 t CO ₂	Q4 / 2022
„Aktion Grün statt Grau“ (Pflanzen und Obstbäume auf der freien Grünfläche (2.200 m ²) am Standort WLB)	0 €	Erhöhung der Biodiversität	Q3 / 2022
Austausch von zwei Heizungspumpen am Standort WLB	Ersatzinvestition	140 €; Einsparung von 700 kWh Energie sowie 0,3 t CO ₂	erledigt
Austausch der vorhandenen Beleuchtung gegen LED Beleuchtung am Standort WIS	12.000 €	1.950 €, Einsparung von 9.750 kWh Energie und 4,1 t CO ₂	Q4 / 2022

Rezertifizierung



Einsparung
laut Umweltprogramm

0 €
jährliche Einsparung

↓ CO₂ 210 t
Klimaschutz

☰ - Energie

♻️ - Abfall

💧 - Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1829
Beschäftigtenzahl: 130

Seit 1829 produziert die Firma Selter Familienbetrieb der mittlerweile 6. Generation hochwertige Strick- und Häkelnadeln unter der Marke „addi“ für Handarbeitsbegeisterte. Dabei fühlen sich die Firmenführung und die Mitarbeiter dem Standort Altena verpflichtet und legen großen Wert auf das Qualitätssiegel „Made in Germany“. In der Produktion kommen Werkstoffe wie Messing, Aluminium, Stahl, Kunststoff, Bambus, Walnuss und Olivenholz zum Einsatz. addi beschäftigt rund 130 Mitarbeiter und liefert die Nadeln weltweit in 59 Ländern. Seit jeher gehören die Themen Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein zur Firmenpolitik. Diese achtsame Einstellung spiegelt sich auch in der Teilnahme am Projekt ÖKOPROFIT Märkischer Kreis wider.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Märkischer Kreis 2020
ÖKOPROFIT Märkischer Kreis 2022



Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Umstellung auf Grünstrom	0 €	Vermeidung von 210 t CO ₂	erledigt
Installation einer E-Ladesäule für Autos	6.000 €	Reduzierung von CO ₂ -Emissionen	2022
Anschaffung von Vogelhäusern	100 €	Schutz der Natur	erledigt
Finanzielle Unterstützung kommunaler Aufforstungsflächen	5.000 €	Wiederaufbau der Natur	Herbst 2022
Bepflanzung einer Blumenwiese sowie Bau eines Insektenhauses	200 €	Schutz der Natur	2022

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Investition in eine neue abwasserarme und energie- sowie ressourceneffiziente Galvanik	2016
• Anschaffung einer neuen energieeffizienten Druckluftanlage	2017
• Umstellung der Beleuchtung in der Produktion auf LED inkl. Bewegungsmelder	2020/21
• Reduzierung von Leckagen im Bereich Druckluftanlagen	2019
• Sukzessive Installation von Maschinendämmung	2020/21

Rezertifizierung

Impressionen 2021/22



Alle teilnehmenden Betriebe im Märkischen Kreis

Die Kooperationspartner

ÖKOPROFIT Iserlohn 2002/2003:

- Aloys F. Dornbracht GmbH & Co. KG
- Bakelite AG
- Berufsbildungszentrum der Kreishandwerkerschaft Märkischer Kreis e.V.
- Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Iserlohn GmbH
- Hänsel Textil GmbH
- Heinrich Schulte & Sohn GmbH & Co. KG
- Iserlohner Stadtbetriebe
- Maag Verpackungs- und Technische Folien GmbH
- Schlüter Spedition GmbH & Co. KG
- THIELE GmbH & Co. KG

ÖKOPROFIT Märkischer Nordkreis 2003/2004:

- Altenhilfeeinrichtung „Wichernhaus“
- Autohaus Heinrich Rosier GmbH & Co. KG
- Breer Gebäudedienste GmbH
- Chemische Fabrik Wocklum Gebr. Hertin GmbH & Co. KG
- Erich Sydow GmbH & Co. KG
- G & R Scholz GmbH & Co. KG
- Hans-Prinzhorn-Klinik
- Keuco GmbH & Co. KG
- P.W. Lenzen GmbH & Co. KG
- RWE Umwelt Westfalen-Ruhr GmbH
- Sundwiger Messingswerk GmbH & Co. KG

ÖKOPROFIT Hemer/Iserlohn 2013/2014:

- Adolf Brenne GmbH & Co. KG
- Drahtwerk Friedr. Lötters GmbH & Co. KG
- EKKA Entlackung Ernst Kuper GmbH & Co. KG
- Gesamtschule Iserlohn
- Immergrün Galabau + Umwelttechnik
- Ing. LANG + MENKE GmbH
- Iserlohner Werkstätten gGmbH
- J.D. von Hagen Aktiengesellschaft
- Schlüter-Systems KG
- Schulte Verpackungs-Systeme GmbH
- Stadtwerke Hemer

ÖKOPROFIT Märkischer Kreis 2016/2017:

- ARENS STAHLKONTOR GMBH
- Beck u. Kaltheuner Feuerfeste Erzeugnisse GmbH & CO. KG
- Berufskolleg für Technik - Lüdenscheid
- Busch-Jaeger Elektro GmbH
- Gertrud-Bäumer Berufskolleg des Märkischen Kreises
- Karl Luesebrink Kunststoffverpackungen GmbH
- Seniorenzentrum Waldstadt Iserlohn
- Verfuß GmbH
- Walter Weyand GmbH

ÖKOPROFIT Märkischer Kreis 2019/2020:

- ATB Elektronische Steuerungen GmbH
- Broki Metallwaren GmbH & Co. KG
- Bültmann GmbH
- Gustav Selter GmbH & Co. KG
- HJS Emission Technology GmbH & Co. KG
- J.D. Geck GmbH
- Kunststoff-Institut Lüdenscheid
- PHOENIX FEINBAU GmbH & Co. KG
- Städtische Kita GerneGroß Werdohl
- Waldfrieden KG Halver

ÖKOPROFIT Märkischer Kreis 2021/2022:

- AMK- Abfallentsorgungsgesellschaft des Märkischen Kreises mbH
- Ernst Lingenberg GmbH
- Hotset GmbH
- Jogro Etiketten GmbH
- Kissing und Team GmbH & Co. KG
- Küberit Profile Systems GmbH & Co. KG
- SELVE GmbH & Co. KG
- Stadtverwaltung Werdohl
- Stadtwerke Neuenrade AöR
- Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen (SIHK)
- Iserlohner Werkstätten gGmbH (Rezertifizierung)
- Gustav Selter GmbH & Co. KG (Rezertifizierung)



Gesellschaft zur Wirtschafts- und Strukturförderung im Märkischen Kreis (GWS)

Ansprechpartner:
Marcel Krings
02352 9272-12
krings@gws-mk.de



Ansprechpartner:
Jürgen Wagner
02352 209-348
j.wagner@altena.de



Ansprechpartner:
Ludger Köck
02373 903-1551
l.koeck@menden.de



Ansprechpartner:
Andreas Haubrachs
02392 917-390
a.haubrichs@werdohl.de

Meike Majewski
02392 917-265
m.majewski@werdohl.de



Ansprechpartner:
Dr. Jens Ferber
02331 390-272
ferber@hagen.ihk.de



Ansprechpartnerin:
Petra Schaller
02351 966-6361
p.schaller@maerkischer-kreis.de



Ansprechpartnerin:
Ulrike Badziura
02371 217-2925
ulrike.badziura@iserlohn.de



Ansprechpartner:
Dirk Aengeneyndt
02351 17-1260
dirk.aengeneyndt@luedenscheid.de

Lisa Flender
02351 17-1085
klimaschutz@luedenscheid.de



Stadt Neuenrade
Ansprechpartner:
Marcus Henninger
02392 693-60
m.henninger@neuenrade.de



Ansprechpartner:
Eric Ludewig
02391/923-171
e.ludewig@plettenberg.de



Ansprechpartner:
Tim Behrendt
02373 92306-0
t.behrendt@wsg-menden.de



Ansprechpartner:
Thomas Haude
02371 8094-14
haude@gfw-is.de



Ansprechpartner:
Ekkehard Wiechel
0203 37879-54
ewi@efanrw.de

Verbreitung von ÖKOPROFIT

B.A.U.M. Consult berät und qualifiziert Unternehmen und Kommunen bei allen Fragen einer nachhaltigen Entwicklung. Seit 20 Jahren entwickeln wir gemeinsam mit unseren Kunden ganzheitliche Lösungen im vorsorgenden Umweltschutz, im Klimaschutz und in anderen Fragen einer nachhaltigen Wirtschaftsweise.

Unsere Unterstützung zeichnet sich durch Umsetzungsorientierung, Wirtschaftlichkeit und Zukunftsfähigkeit aus. Damit unsere Kunden ökonomisch, ökologisch und in sozialen und gesellschaftlichen Belangen bestmöglich von unserer Beratung profitieren, stellen wir den Menschen in den Mittelpunkt unseres Handelns.

Schwerpunkte unserer Arbeit sind:

Strategieberatung im Nachhaltigkeitsmanagement, u.a.

- Berichterstattung nach GRI, DNK etc.
- Instrumente wie CSR, SBSC etc.
- Klimaschutzbilanzen und -strategien

Praxisorientierter Aufbau von Managementsystemen, u.a.

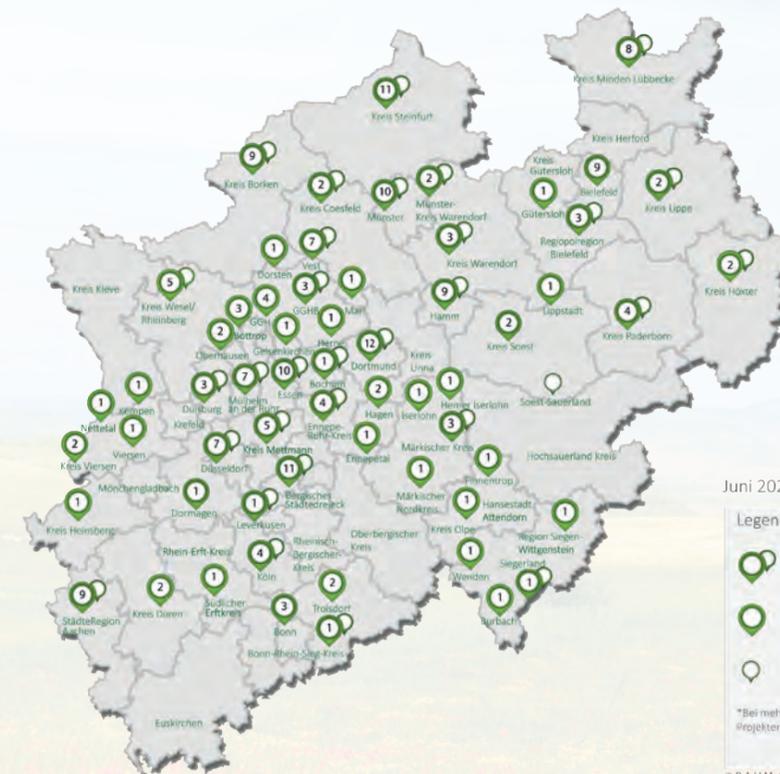
- Umweltmanagement (ISO 14001, EMAS)
- Energiemanagement (ISO 50001)

Durchführung von Gruppen- oder Einzelberatungsprojekten

- ÖKOPROFIT
- FamilyProfit
- Mobil.Pro.Fit

Weiterbildung und Coaching

- Betriebliche Energie-Effizienz
- Schulungen von Betriebsbeauftragten



Im Jahr 2000 fand in Dortmund das 1. ÖKOPROFIT-Projekt in NRW statt. Seitdem sind in über 50 Kommunen, Kreisen und Regionen 208 ÖKOPROFIT-Projekte mit ca. 2.300 Unternehmen erfolgreich durchgeführt worden.

Der deutsche ÖKOPROFIT-Schwerpunkt hat sich nicht zuletzt aufgrund des Förderprogramms der Landesregierung in Nordrhein - Westfalen gebildet.

Dabei wurden bis dato folgende beeindruckende Gesamtergebnisse erzielt:

- Abfallreduzierung: 55.706 t
- Energieeinsparung: 771 Mio. kWh
- Wassereinsparung: 3,8 Mio. m³
- CO₂-Einsparung: 350.260 t

Die jährlichen Betriebskosteneinsparungen belaufen sich auf gut 91 Mio. Euro bei einer einmaligen Investitionssumme von über 287 Mio. Euro.



Kontakt:

B.A.U.M. Consult GmbH Hamm
Dr. Stefan Große-Allermann
Alfred-Fischer Weg 12
59073 Hamm
Tel.: 02381/307 21-163
Fax: 02381/307 21-165
s.grosse-allermann@baumgroup.de
www.baumgroup.de



Impressum

Herausgeber: Märkischer Kreis

Konzeption und Redaktion: B.A.U.M. Consult GmbH

Gestaltung und Layout: Annika Jeschke

Texte und Bilder: Die 12 Betriebe sowie Kooperationspartner

ÖKOPROFIT ist eine eingetragene Marke des Umweltamtes der Stadt Graz in Österreich

Lizenzgeber für Deutschland ist die Landeshauptstadt München

Druck: Druckerei Vogel GmbH

Juni 2022

Auflage: 250

100% Recyclingpapier und klimaneutral



ÖKOPROFIT Märkischer Kreis 2021/22 wurde gefördert durch:

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

